

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 23. Jänner 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst bestimmt eine Störung von Westen ^{heute} ✓ ~~weiter~~ das Geschehen. Bei stürmisch auffrischenden Westwinden kommt es zu leichten bis mäßigen Schneefällen, besonders in den Weststaulagen und zu einem Temperaturanstieg in 2.000 m von -6 auf -2 und in 3.000 m von -10 bis -7 Grad.

Für höher gelegene Verkehrswege und Seitentäler bleibt in nicht entladenen Lawenstrichen vor allem aus nord- bis ostgerichteten Einzugsgebieten eine mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen aufrecht.

In den Tourengebieten herrscht weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vorwiegend in nord- bis ostgerichteten sowie kammnahen Steilhängen. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR